

## 703578-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Generalplanungsleistungen Rems-Murr-Kliniken gGmbH

OJ S 225/2024 19/11/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Rems-Murr-Kliniken gGmbH

E-Mail: [info@rems-murr-kliniken.de](mailto:info@rems-murr-kliniken.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Generalplanungsleistungen Rems-Murr-Kliniken gGmbH

Beschreibung: Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind Generalplanungsleistungen (Grundleistungen und besondere Leistungen sowie Beratungsleistungen) nach den Leistungsphasen 1 bis 9 insbesondere mit den Leistungsbildern Gebäude und Innenräume, Technische Gebäudeausrüstung inkl. Medizintechnikplanung sowie Tragwerksplanung. Die ausgeschriebenen Generalplanungsleistungen richten sich auf das Ziel des Auftraggebers, die Neonatologie der Zukunft durch NIDCAP (abgekürzt für "Newborn Individualized Developmental Care and Assessment Program") zu erreichen. Im Bereich NIDCAP erfolgen Behandlung und Überwachung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen ab der Grenze der Lebensfähigkeit (ab der 23 SSW). Hierbei muss in diesem Bereich das gesamte Diagnostik- und Behandlungsspektrum der Neonatologie abgebildet werden (inkl. zertifizierter Frauenmilchbank). Dazu sollen Rooming-In Stationen mit 2 Eltern-Kind-Intensiv-Einheiten und 2 Eltern-Appartements realisiert werden. Des Weiteren sollen in der restlichen Dachfläche Büroflächen/Arztdiensträume geplant werden.

Kennung des Verfahrens: 8055488a-14bc-41af-ac7d-3c6afa800c10

Interne Kennung: 1559\_2024\_GP\_RMK

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: - Laufender Gebäudebetrieb: Gegenstand der Referenz waren

Planungsleistungen, die im laufenden Gebäudebetrieb erbracht wurden 4 Punkte Bei diesem Kriterium können maximal 4 Punkte erreicht werden. - Umbau im Bestand oder Aufstockung:

Gegenstand der Referenz war ein Umbau im Bestand oder eine Aufstockung 3 Punkte Bei diesem Kriterium können maximal 3 Punkte erreicht werden. - Aktualität: a) Gegenstand der

Referenz war ein Gebäude, das vor dem 01.01.2022 in Betrieb genommen wurde 1 Punkt b)

Gegenstand der Referenz war ein Gebäude, das zwischen dem 01.01.2022 und 31.12.2023 in Betrieb genommen wurde 2 Punkte c) Gegenstand der Referenz war ein Gebäude, das nach dem 01.01.2024 in Betrieb genommen wurde oder sich in weit fortgeschrittener Realisierung

befindet (mind. in der baulichen Realisierung) 3 Punkte Gewertet wird die beste Referenz. Bei diesem Kriterium können maximal 3 Punkte erreicht werden. - Projektvolumen des Referenzgebäudes: Bewertet wird das Projektvolumen des Referenzgebäudes a) Das Projektvolumen der Referenz (KGR 200 bis 600) liegt zwischen 2 Mio. EUR und 2,5 Mio. EUR 1 Punkt b) Das Projektvolumen der Referenz (KGR 200 bis 600) liegt zwischen 2,5 Mio. EUR und 3 Mio. EUR 2 Punkte c) Das Projektvolumen der Referenz (KGR 200 bis 600) liegt über 3 Mio. EUR 3 Punkte Gewertet wird die beste Referenz. Bei diesem Kriterium können maximal 3 Punkte erreicht werden. - Vorliegen unternehmensbezogener Erfahrung im Hinblick auf Nachhaltigkeit Vorliegen unternehmensbezogener Erfahrung im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Lebenszykluskosten (mind. Lph. 2 abgeschlossen) 2 Punkte Bei diesem Kriterium können maximal 2 Punkte erreicht werden.

#### **2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

#### **2.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Winnenden

Postleitzahl: 71364

Land, Gliederung (NUTS): Rems-Murr-Kreis (DE116)

Land: Deutschland

#### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9PH7UJ Der Auftraggeber wird auf Basis der Bewertung der Erstangebote die bestplatzierten Bieter/Bietergemeinschaften auffordern, ihr Angebot zu überarbeiten. Der Auftraggeber behält sich vor, den Bieterkreis im Laufe der Verhandlungen auf der Grundlage der nach den Zuschlagskriterien erzielten Bewertung weiter zu verengen.

##### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen

Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:  
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:  
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:  
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:  
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:  
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:  
Entrichtung von Steuern:  
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalplanungsleistungen Rems-Murr-Kliniken gGmbH

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Generalplanerleistungen richten sich auf das Ziel des Auftraggebers, die Neonatologie der Zukunft durch NIDCAP (abgekürzt für "Newborn Individualized Developmental Care and Assessment Program") zu erreichen. Dahinter steht das Interesse des Auftraggebers, eine individuelle, entwicklungsfördernde und familienintegrierende Betreuung von Frühgeborenen herzustellen. Diese sollen dabei durch Hochleistungsmedizin im Familienverbund von der Geburt bis zur Entlassung optimal versorgt werden. Der Mehrwert des verfolgten Ansatzes liegt darin, dass die Familien vom ersten Tag an mit ihren Kindern zusammenleben, zugleich aber bei Bedarf Hochleistungsmedizin in Anspruch nehmen können. Der Auftraggeber geht derzeit von einem allein das NIDCAP betreffenden Projektvolumen von 2,03 Mio. Euro aus. Im Bereich NIDCAP erfolgen Behandlung und Überwachung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen ab der Grenze der Lebensfähigkeit (ab der 23 SSW). Hierbei muss in diesem Bereich das gesamte Diagnostik- und Behandlungsspektrum der Neonatologie abgebildet werden (inkl. zertifizierter Frauenmilchbank). Dazu sollen Rooming-In Stationen mit 2 Eltern-Kind-Intensiv-Einheiten und 2 Eltern-Appartements realisiert werden. Des Weiteren sollen in der restlichen Dachfläche Büroflächen/Arztdiensträume geplant werden. Diese Flächen sind unabhängig von den Flächen NIDCAP zu betrachten und stehen in keinem funktionalen Zusammenhang mit der NIDCAP-Fläche. Wichtig ist bei der Planung, dass diese beiden Bereiche - NIDCAP und Bürofläche - losgelöst voneinander betrachtet und umgesetzt werden können. Die Flächen für das NIDCAP sowie Büroflächen/Arztdiensträume befinden sich auf dem Bestandsgebäude bzw. Bestandsdach über EG, somit auf Ebene +1. Bei der Planung ist deshalb wichtig, dass der laufende Klinikbetrieb in den neben- und darunterliegenden Funktionsbereichen (Neonatologie, Kreissaal, etc.) nicht gestört wird und es zu keiner Unterbrechung /Beeinträchtigung dieser kommt. Der Schutz dieser lärmsensiblen Bereiche ist daher für die ausgeschriebenen Planungsleistung von besonderer Bedeutung. Derzeit ist die zu beplanende Fläche eine Außenfläche bzw. die Dachfläche des Erdgeschosses. Neben der Wahrung des laufenden Klinikbetriebs ist ebenfalls entscheidend, dass die Erweiterung bzw. Aufstockung sich auch optisch an den Bestand anpasst, insbesondere mit Blick auf die Fassade.  
Interne Kennung: 1559\_2024\_GP\_RMK

#### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

**Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Die Generalplanerleistungen werden stufenweise beauftragt, insbesondere soweit erwartete Förder- bzw. Stiftungsmittel für die jeweilige Stufe bewilligt werden, soweit die Finanzierung gesichert ist und soweit keine schwerwiegenden Gründe gegen eine Weiterbeauftragung vorliegen. Hierbei handelt es sich um solche Gründe, die im Falle einer bereits erfolgten Beauftragung den Auftraggeber zu einer außerordentlichen Kündigung berechtigen würden. Die Leistungen werden durch einseitigen Abruf beauftragt, und zwar entweder vollständig oder beschränkt auf bestimmte Leistungsphasen einzelner Leistungsbilder. Zunächst beabsichtigt der Auftraggeber, die Leistungen der Leistungsphasen 1 und 2 zu beauftragen. Der Auftragnehmer hat keinen Rechtsanspruch auf die Beauftragung einzelner oder gar aller Stufen.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Winnenden

Postleitzahl: 71364

Land, Gliederung (NUTS): Rems-Murr-Kreis (DE116)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 8 Jahre

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat einen aktuellen Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister oder eine gleichwertige Urkunde oder Bescheinigung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers, soweit aufgrund der Unternehmensform des Bewerbers eine Eintragung vorgesehen, einzureichen (nicht älter als 6 Monate, maßgeblich für die Berechnung dieses Zeitraums ist der in der Bekanntmachung benannte Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge; Kopie ausreichend; bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung). Bei Bewerbungsgemeinschaften gilt dies für sämtliche Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis über eine Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat einen Nachweis über eine bestehende Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung zu erbringen, 1. mit einer Deckungssumme von mindestens EUR 3 Mio. für Personenschäden und von mindestens EUR 3 Mio. für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden), 2. wobei die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Kalenderjahr betragen muss, bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Im Falle

von geringeren Versicherungssummen oder geringerer Maximierung der Ersatzleistung als vorstehend unter 1. bis 2. genannt, ist eine Bestätigung des Versicherungsunternehmens (in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen) oder eines Versicherungsmaklers einzureichen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfall die Versicherung an vorstehende Anforderungen unter 1. bis 2. angepasst werden wird. Bei Bewerbergemeinschaften sind ein entsprechender Nachweis oder eine entsprechende Versicherungsbestätigung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Der Nachweis über die Versicherung oder die entsprechende Versicherungsbestätigung dürfen zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge nicht älter als sechs Monate sein. Zwingend geforderte Mindestanforderungen: Der Bewerber hat einen Nachweis über eine bestehende Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung zu erbringen, 1. mit einer Deckungssumme von mindestens EUR 3 Mio. für Personenschäden und von mindestens EUR 3 Mio. für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden), 2. wobei die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Kalenderjahr betragen muss, bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Im Falle von geringeren Versicherungssummen oder geringerer Maximierung der Ersatzleistung als vorstehend unter 1. bis 2. genannt, ist eine Bestätigung des Versicherungsunternehmens (in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen) einzureichen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfall die Versicherung an vorstehende Anforderungen unter 1. bis 2. angepasst werden wird. Bei Bewerbergemeinschaften sind ein entsprechender Nachweis oder eine entsprechende Versicherungsbestätigung des Versicherungsunternehmens von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Der Nachweis über die Versicherung oder die entsprechende Versicherungsbestätigung dürfen zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge nicht älter als sechs Monate sein.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Umsatz mit vergleichbaren Leistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft hat eine Eigenerklärung zum Umsatz des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft (EUR, netto), der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Generalplanungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 von Krankenhäusern, Bauten im Gesundheitswesen, Forschungs- oder Laborgebäude, Büroflächen kombiniert mit Untersuchungs und Behandlungsbereich oder vergleichbare Gebäude), aufgeteilt für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, abzugeben.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Gesamtjahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft hat eine Eigenerklärung zum Gesamtjahresumsatz des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft (EUR, netto), aufgeteilt für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, abzugeben.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zu realisierten, vergleichbaren Referenzprojekten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft hat von diesem/dieser realisierte, vergleichbare Referenzprojekte anzugeben. Vergleichbare Referenzen sind Referenzen, die dem Auftragsgegenstand nach Art und Umfang nahekommen oder ähneln und somit einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung ermöglichen. Es müssen Planungsleistungen der Leistungsphasen 2 bis 5 der Leistungsbilder Gebäude, HLSK, ELT und Medizintechnik einer vergleichbaren realisierten oder in der Realisierung weit fortgeschrittenen Referenz für Krankenhäuser, Bauten im Gesundheitswesen, Forschungs- oder Laborgebäude, Büroflächen kombiniert mit Untersuchungs- und Behandlungsbereich oder vergleichbare Gebäude nachgewiesen werden, die zwischen dem 01.01.2018 und der Teilnahmefrist realisiert worden oder in der Realisierung weit fortgeschritten (mind. in der baulichen Realisierung) ist. Das Projektvolumen (KGR 200 bis 600) muss größer 2 Mio. EUR netto sein. Die Leistungsbilder Gebäude, HLSK, ELT und Medizintechnik müssen nicht als Generalplaner erbracht worden sein. Es ist auch nicht erforderlich, dass die Leistungsbilder im gleichen Projekt erbracht worden sind. Folgende Angaben sind in Bezug auf die Referenzprojekte gefordert: - Angabe der Projektbezeichnung; - Angabe des Unternehmens, das Auftragnehmer des Projektes ist; - Angabe des Auftraggebers; - Angabe eines Ansprechpartners beim Auftraggeber (Name, Telefon, E-Mail); - Angaben zum Projekt - Laufender Geschäftsbetrieb; - Umbau im Bestand oder Aufstockung; - Ausführungszeitraum der beauftragten Leistungen (MM/JJJJ); - Projektvolumen (KGR 200 bis 600) netto; - Auftragswert; - Beauftragte Leistungsphasen; - Stand der Baumaßnahme; bei beendeter Baumaßnahme Zeitpunkt der Inbetriebnahme (MM /JJJJ); - Projektbeschreibung; - Erbrachte Planungsleistungen zu Nachhaltigkeit und Lebenszykluskosten. Die Vorlage von mehr als 10 Referenzen ist nicht erwünscht. Zwingend geforderte Mindestanforderungen: Es müssen Planungsleistungen der Leistungsphasen 2 bis 5 der Leistungsbilder Gebäude, HLSK, ELT und Medizintechnik einer vergleichbaren realisierten oder in der Realisierung weit fortgeschrittenen Referenz für Krankenhäuser, Bauten im Gesundheitswesen, Forschungs- oder Laborgebäude, Büroflächen kombiniert mit Untersuchungs- und Behandlungsbereich oder vergleichbare Gebäude nachgewiesen werden, die zwischen dem 01.01.2018 und der Teilnahmefrist realisiert worden oder in der Realisierung weit fortgeschritten (mind. in der baulichen Realisierung) ist. Das Projektvolumen (KGR 200 bis 600) muss größer 2 Mio. EUR netto sein. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen  
Gewichtung (Punkte, genau): 15,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zur Zahl der Beschäftigten und Führungskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft hat eine Eigenerklärung abzugeben, aus der die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft und die Zahl der Führungskräfte des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft, jeweils in den letzten drei Jahren, ersichtlich ist. Bei einer Bewerbergemeinschaft sind je Jahr die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und die Zahl der Führungskräfte jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft zu addieren. Sollte die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und der Führungskräfte nicht genau ermittelt werden können, ist jeweils eine durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und der Führungskräfte anzugeben, die in dem betreffenden Jahr mindestens beschäftigt waren. Der Wert ist dann entsprechend zu kennzeichnen. Als Beschäftigte gelten die sozialversicherungspflichtig angestellten Arbeitnehmer. Zwingend geforderte Mindestanforderungen: Die Anzahl der Beschäftigten muss in den letzten drei abgelaufenen Kalenderjahren jeweils im Durchschnitt

für den Bereich Architektur 10, für Fachplanung HLSK 8, für Fachplanung ELT 8 und für Fachplanung Medizintechnik 10 betragen. Bei einer Bewerbungsgemeinschaft sind je Jahr die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten jedes Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft zu addieren. Sollte die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten nicht genau ermittelt werden können, ist jeweils eine durchschnittliche Zahl der Beschäftigten anzugeben, die in dem betreffenden Jahr mindestens beschäftigt waren. Der Wert ist dann entsprechend zu kennzeichnen. Als Beschäftigte gelten die sozialversicherungspflichtig angestellten Arbeitnehmer.

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

**5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Ermittlung der Preispunkte (P) des Angebots erfolgt auf Basis des vom Bieter/der Bietergemeinschaft im Honorarformblatt (Anlage Honorarformblatt, wird in der Angebotsphase nachgereicht) angebotenen Brutto-Gesamthonorarsumme nach den folgenden Rechenschritten: Das Angebot mit der niedrigsten Brutto-Gesamtpauschalhonorarsumme erhält 60 Punkte, ein Angebot mit einer Brutto-Gesamtpauschalhonorarsumme, die beim (mindestens) 2,0-fachen der niedrigsten Brutto-Gesamtpauschalhonorarsumme liegt, erhält 0 Punkte. Ein Angebot mit einer Brutto-Gesamthonorarsumme, die zwischen dem 1,0-fachen und 2,0-fachen der niedrigsten Brutto-Gesamtpauschalhonorarsumme liegt, erhält die Punktzahl, die sich aus der linearen Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma ergibt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung des Gesamtprojektleiters sowie der Fachprojektleiter (Projektteam)

Beschreibung: Für den Auftraggeber ist es wichtig, dass der vom Auftragnehmer ein- gesetzte Gesamtprojektleiter sowie die Fachprojektleiter über eine solche Qualifikation und Erfahrung verfügen, dass sie die Kosten sowie den vom Auftraggeber noch vorzugegebenen Fertigstellungstermin sowie die Herstellung einer mängelfreien Baumaßnahme sicherstellen werden. Bewertet wird daher auf der Grundlage des bei Aufforderung zur Angebotsabgabe einzureichenden Formblatts "Projektteam" die Qualifikation und Erfahrung des Gesamtprojektleiters sowie der Fachprojektleiter. Hierbei wird bewertet, inwieweit diese Eigenschaften (Qualifikation und Erfahrung) Gewähr dafür bieten, dass der Bieter/die Bietergemeinschaft im Auftragsfall die beschriebenen Kosten sowie den vom Auftraggeber noch vorzugegebenen Fertigstellungstermin einhalten sowie die Herstellung einer mängelfreien Baumaßnahme sicherstellen wird. Der Bieter/die Bietergemeinschaft soll zur Darstellung der Qualifikation und Erfahrung des Gesamtprojektleiters sowie des Projektteams ausschließlich das Formblatt "Projektteam" verwenden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zu Kommunikation / Interaktion bei der Projektumsetzung

Beschreibung: Der Bieter hat ein Konzept zu Kommunikation / Interaktion bei der Umsetzung des Projekts vorzulegen, wobei eine ganzheitliche, fachplanungsübergreifende Darstellung gewünscht ist. Der AG erwartet sowohl innerhalb des AN wie auch im Verhältnis des AN zu ihm und etwaigen Dritten (Förder-/Genehmigungsbehörden etc.) eine umfassende und transparente Kommunikation. Damit sollen die Anteile der Ineffizienz reduziert und die Zusammenarbeit der Projektbeteiligten möglichst effizient gestaltet werden, kontinuierlich aus Fehlern gelernt und hieraus Verbesserungen in das Projekt eingebracht werden. Umfassende und transparente Kommunikation ist dem AG auch deshalb besonders wichtig, weil der laufende Klinikbetrieb in den neben- und darunterliegenden Funktionsbereichen nicht gestört werden soll. Der Bieter soll zunächst die Kompetenzen und fachlichen Verantwortungen beschreiben und die organisatorische und fachliche Einbindung vorgesehener Subunternehmer bzw. der Arbeitsaufteilung zwischen den Mitgliedern einer Bietergemeinschaft darstellen. Im Folgenden soll er darstellen, wie ein iterativer Planungsprozess etabliert werden kann, der immer wieder eine Abwägung zwischen den unterschiedlichen Möglichkeiten der Zielerreichung vorsieht. Dies bedeutet, dass die Entwicklung der Planung und des Bauablaufes so zu erfolgen hat, dass der höchstmögliche Wert und Nutzen im Hinblick auf die fertige Bauleistung mit einem möglichst geringen Ressourceneinsatz erreicht wird.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Auftragsbezogene Organisation in Bezug auf die Einhaltung des Qualitäts- und Kostenmanagements und der Terminalsicherheit

Beschreibung: Die auftragsbezogene Organisation hat in Textform darzustellen, welche organisatorischen Dispositionen vom Bieter im Auftragsfall im Hinblick auf die Einhaltung des Termin- und Kostenmanagements und der Terminalsicherheit getroffen werden. Dabei wünscht der Auftraggeber eine ganzheitliche fachplanungsübergreifende Betrachtung. Die vorzulegende Konzeptdarstellung hat auf folgende Aspekte einzugehen: - Interne Ablaufplanung zur Sicherstellung einer qualitativvollen und termingerechten Leistungserbringung: Darstellung für die Planungsprozesse, internen Koordinationsaufgaben und zur Schnittstellenbewältigung bei der Konformitätsprüfung der Fachplanerleistungen. Erwartet werden Angaben zu Art und Methodik sowie zu Kontrollen und zur Dokumentation. - Externe Ablaufplanung zur Sicherstellung einer qualitativvollen und termingerechten Leistungserbringung: Darstellung der Einbindung externer Projektbeteiligter. Das können solche des Auftraggebers oder ausführender Unternehmen sein. Erwartet werden Angaben zu Art und Methodik sowie zu Kontrollen und zur Dokumentation. Soweit sich aus Sicht des Bieters in den einzelnen Projektstufen Unterschiede für die vorzulegenden Darstellungen ergeben, sind diese zu benennen. Die vorzulegende Konzeptdarstellung hat auch auf den Aspekt örtlicher Präsenz einzugehen. Das betrifft: - Organisatorische Vorkehrungen zur Sicherstellung der erforderlichen örtlichen Präsenz, Angaben zum Umfang der Präsenz von Projektarbeitern vor Ort, Angaben zur Verfügbarkeit vor Ort. Der Auftraggeber erwartet eine nachvollziehbare Darstellung zu den vorgenannten Aspekten, die erkennen lässt, dass der Bieter im Auftragsfall die Besonderheiten der ausgeschriebenen Leistung berücksichtigt und durch seine ablaufbezogenen Maßnahmen eine qualitativvolle und vertragsgerechte Leistungserbringung entsprechend der Vergabeunterlagen sicherstellt.

Leistungserbringung: Darstellung für die Planungsprozesse, internen Koordinationsaufgaben und zur Schnittstellenbewältigung bei der Konformitätsprüfung der Fachplanerleistungen. Erwartet werden Angaben zu Art und Methodik sowie zu Kontrollen und zur Dokumentation. -

Externe Ablaufplanung zur Sicherstellung einer qualitativvollen und termingerechten Leistungserbringung: Darstellung der Einbindung externer Projektbeteiligter. Das können solche des Auftraggebers oder ausführender Unternehmen sein. Erwartet werden Angaben zu Art und Methodik sowie zu Kontrollen und zur Dokumentation. Soweit sich aus Sicht des Bieters in den einzelnen Projektstufen Unterschiede für die vorzulegenden Darstellungen ergeben, sind diese zu benennen. Die vorzulegende Konzeptdarstellung hat auch auf den Aspekt örtlicher Präsenz einzugehen. Das betrifft: - Organisatorische Vorkehrungen zur Sicherstellung der erforderlichen örtlichen Präsenz, Angaben zum Umfang der Präsenz von Projektarbeitern vor Ort, Angaben zur Verfügbarkeit vor Ort. Der Auftraggeber erwartet eine nachvollziehbare Darstellung zu den vorgenannten Aspekten, die erkennen lässt, dass der Bieter im Auftragsfall die Besonderheiten der ausgeschriebenen Leistung berücksichtigt und durch seine ablaufbezogenen Maßnahmen eine qualitativvolle und vertragsgerechte Leistungserbringung entsprechend der Vergabeunterlagen sicherstellt.

Leistungserbringung: Darstellung der Einbindung externer Projektbeteiligter. Das können solche des Auftraggebers oder ausführender Unternehmen sein. Erwartet werden Angaben zu Art und Methodik sowie zu Kontrollen und zur Dokumentation. Soweit sich aus Sicht des Bieters in den einzelnen Projektstufen Unterschiede für die vorzulegenden Darstellungen ergeben, sind diese zu benennen. Die vorzulegende Konzeptdarstellung hat auch auf den Aspekt örtlicher Präsenz einzugehen. Das betrifft: - Organisatorische Vorkehrungen zur Sicherstellung der erforderlichen örtlichen Präsenz, Angaben zum Umfang der Präsenz von Projektarbeitern vor Ort, Angaben zur Verfügbarkeit vor Ort. Der Auftraggeber erwartet eine nachvollziehbare Darstellung zu den vorgenannten Aspekten, die erkennen lässt, dass der Bieter im Auftragsfall die Besonderheiten der ausgeschriebenen Leistung berücksichtigt und durch seine ablaufbezogenen Maßnahmen eine qualitativvolle und vertragsgerechte Leistungserbringung entsprechend der Vergabeunterlagen sicherstellt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Nachhaltigkeit / Lebenszyklus

Beschreibung: Die Wirtschaftlichkeit der Erweiterung bzw. Aufstockung ist ein vorrangiges Ziel. Die Wirtschaftlichkeit berücksichtigt hierbei die Lebenszykluskosten. Das gilt gleichbedeutend für die Flächenwirtschaftlichkeit sowie die laufenden Betriebs- und Nutzungskosten. Neben der maximalen Flächeneffizienz legt der Auftraggeber großen Wert auf die Optimierung der Baukosten wie auch der Betriebskosten im Lebenszyklus. Im Rahmen des Verfahrens sollen kostengünstige Bauformen und baukonstruktive Optimierungen erfolgen. Das Ergebnis soll zeigen, dass preisbewusstes Bauen mit einer hohen technischen Qualität im Sinne eines anspruchsvollen Projekts möglich ist. Durch den Einsatz intelligenter Konstruktionen und Materialien wird zudem eine zügige Aufstockung angestrebt. Zudem sollen wertbeständige und umweltverträgliche Materialien verwendet werden, um eine lange technische Nutzungsdauer (Lebensdauer) zu garantieren. In diesem Zusammenhang ist außerdem darauf zu achten, dass die verwendeten Baustoffe bei möglichen Rückbaumaßnahmen größtenteils recyclebar sind. Ein weiterer wichtiger Faktor im Bereich der Lebenszykluskosten und der Wirtschaftlichkeit eines Gebäudes sind die Nutzungs- und Betriebskosten. Die Bieter/Bietergemeinschaft ist daher angehalten, besonders auf die Nutzungs- und Betriebskosten der Erweiterung bzw. Aufstockung zu achten. Neben den Energiekosten wird explizit auf möglichst niedrige Instandhaltungs- und Reinigungskosten als gewünschtes Ziel hingewiesen. Es wird von dem Bieter/der Bietergemeinschaft ein Konzept erwartet, das auch Stellung dazu nimmt, welche Aspekte hinsichtlich der zu erwartenden oben beschriebenen Anforderungen besonders wirtschaftlich umgesetzt werden können. Die Bewertung erfolgt umso besser, je transparenter, klarer, verbindlicher und schlüssiger der Bieter/die Bietergemeinschaft das Konzept darstellt. Auch hier wünscht der Auftraggeber eine ganzheitliche, fachplanungsübergreifende Darstellung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/12/2024 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9PH7UJ/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9PH7UJ>

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9PH7UJ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/12/2024 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann die Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Unterlagen sind vom Bewerber nach Aufforderung durch den Auftraggeber innerhalb einer vom Auftraggeber festzulegenden angemessenen Frist vorzulegen. Ein Anspruch der Bewerber auf eine Nachforderung von Unterlagen besteht nicht.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bieter hat eine Verpflichtungserklärung nach dem Tarifreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg abzugeben (vgl. dazu Angebotsformular, wird in Angebotsphase zur Verfügung gestellt.).

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Regierungspräsidium - Karlsruhe Vergabekammer Baden-Württemberg  
Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst zehn (10) Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über das E-Vergabe-Portal) der Information nach § 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den

Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Lutz | Abel Rechtsanwalts PartG mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Rems-Murr-Kliniken gGmbH

Registrierungsnummer: DE260580149

Stadt: Winnenden

Postleitzahl: 71364

Land, Gliederung (NUTS): Rems-Murr-Kreis (DE116)

Land: Deutschland

E-Mail: [info@rems-murr-kliniken.de](mailto:info@rems-murr-kliniken.de)

Telefon: +497195 591-0

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Lutz | Abel Rechtsanwalts PartG mbB

Registrierungsnummer: DE308463027

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70174

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabe-s@lutzabel.com](mailto:vergabe-s@lutzabel.com)

Telefon: +497112528900

#### **Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium - Karlsruhe Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)

Telefon: +49 7219268730

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d5be3156-a827-4ed9-9526-4e6c5cd2ddc5 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/11/2024 12:49:49 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 703578-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 225/2024

Datum der Veröffentlichung: 19/11/2024